

Schulstufe

- Empfohlen für 8./9. Schulstufe

Fächerbezug

- Geografie und Wirtschaftskunde, Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung, Deutsch, Religion/Ethik, Ernährung und Haushalt, Haushaltsökonomie und Ernährung, Biologie und Umwelterziehung, Digitale Grundbildung

Unterrichtsphase

- Erarbeitung

Komplexitätsgrad

- Komplex

Anliegen

- Oligopole am Beispiel Lebensmittel aufzeigen – Chancen und Risiken erarbeiten

Kenntnisse und Fertigkeiten

- Die Internetrecherche laut Vorgabe selbständig durchführen können.
- Die Fragestellungen auf dem Arbeitsblatt korrekt und vollständig ermitteln und eintragen können.
- Vor- und Nachteile einer Bildung von großen Konzernen für unterschiedliche Marktteilnehmer:innen ableiten können.

Dauer

- 40 bis 60 Min.

Unterrichtsmittel

- Arbeitsblatt *Große und Kleine am Markt* [1]

Informationen in Einfacher Sprache

- Bei Bedarf ist ein Text zum Thema **Ich als Konsument:in** in Einfacher Sprache auf der Website des Sozialministeriums verfügbar:

www.konsumentenfragen.at/einfache-sprache

Vorbereitung

- Internetzugang sicherstellen
- Das Portal www.wer-zu-wem.de/marken öffnen und kurz begutachten. Eine Produktkategorie auswählen, wie z.B. Schokolade, Mundpflege, Körperpflege, Margarine/Öl, ...
- Das Arbeitsblatt *Große und Kleine am Markt* [1] in Schüleranzahl vervielfältigen

Ablauf

- Die Schüler:innen haben Zugang zum Internet (PC, Smartphone).
- Sie erhalten das Arbeitsblatt *Große und Kleine am Markt*.
- Die Lehrkraft gibt eine Kategorie von Produkten vor, welche die Schüler:innen auf dem Arbeitsblatt notieren.
- Anschließend öffnen sie das Portal www.wer-zu-wem.de/marken und klicken auf die entsprechende Kategorie. Man erhält eine Übersicht von Produkten und den jeweils produzierenden Firmen.

Konzern	Anzahl
Nestlé Deutschland	
Stollwerck	+++
Coppeneur	
Mondelez	
Genoport	

Bild: SCHULDNERHILFE ÖÖ

- Die Schüler:innen zählen die Häufigkeit der genannten Konzerne (indem sie auf der Rückseite des Arbeitsblattes eine handschriftliche Strichliste erstellen) und wählen zwei Konzerne aus, die häufig gelistet wurden.



- Im Anschluss werden die Fragen auf dem Arbeitsblatt recherchiert und beantwortet.
- Als Abschluss können die Ergebnisse in einer Gesprächsrunde mit einigen Impulsfragen aufgearbeitet werden:
 - ⇒ Welche Alternativen gibt/gäbe es? Wo bekommt man ähnliche Produkte?
 - ⇒ Welche Vor- und Nachteile hat die Bildung von großen Konzernen für Konsument:innen/für die Umwelt/für den Staat?
- Zusätzlich zu oder statt der Gesprächsrunde kann auch die Ergebnissicherungsmethode *Leserbrief* durchgeführt werden. Es würde sich etwa anbieten, die recherchierten Inhalte (ev. auch recherchierte Berichte) als Basis für den Leserbrief zu verwenden.

Ideen zur Weiterarbeit:

- Kurzbericht über bekannte Oligopole lesen bzw. ansehen, wie z.B. www.youtube.com/watch?v=svwwRmnuKs0
- Als Weiterführung/Hausübung/Projektarbeit auch einen anderen Bereich (z.B. digitale Welt) – GAFAM (Google, Apple, Facebook, Amazon, Microsoft) betrachten.
- Schüler:innen wählen Firmen aus, die sie kennen, bzw. Portale, die sie nutzen und analysieren diese ebenfalls nach ähnlichem Schema bzw. ähnlichen Fragestellungen.
- Passende Filme, z.B.
 - ⇒ www.youtube.com/watch?v=XTDQ3cj9y9Y (ARTE – Mit Offenen Karten: Das Auto – Eine globalisierte Industrie)
 - ⇒ www.youtube.com/watch?v=-6mnRzx-J2LQ (Bangladesch – Kleidungsindustrie)

Anmerkungen